



# **MULTIPLE-CHOICE-FRAGETYPEN**

**Dr. Jens Fischer | Technische Universität Dortmund**

---

## MULTIPLE-CHOICE-FRAGETYPEN

BESTE ANTWORT			
Zu jeder Frage wird die Anzahl der auszuwählenden Antworten angegeben.		Beispiel	Eignung
Typ A (positiv)	Auf eine Frage folgt eine bestimmte Anzahl an Wahlantworten, aus denen die einzig richtige oder beste Antwort auszuwählen ist.	<p>Was soll durch den Grundfreibetrag bei der Einkommensteuer sichergestellt werden?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Steuerliche Förderung freiwilliger privater Altersvorsorge</li> <li>Gleichmäßige Entlastung aller Steuerpflichtigen</li> <li>Steuerfreiheit des Existenzminimums</li> <li>Ausgleich der Belastung durch Preissteigerungen (Inflationsausgleich)</li> <li>Besondere Entlastung von Steuerpflichtigen mit Kindern</li> </ol>	Ist der Standardtyp bei Multiple-Choice-Tests und hat sich im internationalen Gebrauch unter messtechnischen Gesichtspunkten bewährt. Dieser Fragetyp sollte daher in Multiple-Choice-Tests vorherrschend sein.
Typ A (negativ)	Auf eine Frage folgt eine bestimmte Anzahl an Wahlantworten, aus denen die Ausnahme bzw. die am wenigsten zutreffende Antwort zu wählen ist. Die Negation muss durch <b>Fettdruck</b> oder <u>Unterstreichung</u> hervorgehoben werden.	<p>Was gehört <u>nicht</u> zu den typischen Erscheinungen des wirtschaftlichen Abschwungs?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Verringertes wirtschaftliches Wachstums</li> <li>Sinkende Nachfrage nach Investitionsgütern</li> <li>Anstieg der Arbeitslosigkeit</li> <li>Zunahme von Insolvenzen</li> <li>Starker Anstieg der Verbraucherpreise</li> </ol>	Ist in den (eher seltenen) Fällen geeignet, in denen die Kenntnis einer wichtigen Ausnahme entscheidend ist.
Typ B (Zuordnung)	Es wird eine bestimmte Anzahl von Wahlantworten vorgegeben. Dann folgen mehrere Aufgaben, zu denen jeweils die passenden Lösungen aus den Wahlantworten angegeben werden müssen.	<p>(a) FTP (b) HTTP (c) NNTP (d) SMTP (e) TELNET            Welches der obigen Protokolle wird im Internet und/oder Intranet eingesetzt für die Übermittlung von</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>eMails? (a) (b) (c) (d) (e)</li> <li>Multimediainformationen (Grafiken, Textdateien, Videos etc.)? (a) (b) (c) (d) (e)</li> <li>„Fernsteuerungskommandos“ von einem Remote-PC an einen Server? (a) (b) (c) (d) (e)</li> </ol>	Es sollte von der Breite und Bedeutung des Themas her entschieden werden, ob dieser Typ B notwendig oder Typ A ausreichend ist.

Typ PickN (Mehrfachauswahl)	Es wird eine Anzahl an Wahlantworten vorgegeben, aus denen die besten Antworten auszuwählen sind, wobei nicht angegeben wird, wieviele Lösungen richtig sind.	Absatzziele ... (a) richten sich auf die optimale Marktversorgung. (b) sind Unterziele, die aus dem unternehmerischen Gesamtziel abzuleiten sind. (c) können mit Unternehmensteilzielen aus anderen Funktionsbereichen kollidieren. (d) beeinflussen die Auswahl der absatzpolitischen Instrumente.	Der Typ ist für Problemstellungen geeignet, bei denen es mehrere wichtige Optionen gibt, die sich deutlich von anderen abheben.
RICHTIG/FALSCH Für jede einzelne Antwort auf eine Frage muss eine JA/NEIN-Entscheidung getroffen werden.		Beispiel	Eignung
Typ $K_{prim}/K'$ (Entscheidung richtig/falsch)	Auf eine Frage wird eine bestimmte Anzahl an Wahlantworten angegeben, wobei für jede entschieden werden muss, ob sie richtig oder falsch ist.	Wie können Sie Ihren PC effizient vor Viren schützen? a. Häufige Datensicherung (richtig/falsch) b. Regelmäßiges Neuinstallieren der verwendeten Software (richtig/falsch) c. Die Festplatte nie mehr als bis zur Hälfte füllen (richtig/falsch) d. Alle Dateien auf der Festplatte verschlüsseln (richtig/falsch)	Der Typ eignet sich für Sachverhalte, bei denen mehrere Aspekte bedeutsam sein können bzw. für ein Problem, zu dessen Lösung mehrere Elemente gehören können.
Typ E (Kausale Verknüpfung)	Zwei Aussagen sind durch eine Weil-Verknüpfung verbunden. Zunächst sind die Aussagen unabhängig voneinander als richtig oder falsch zu beurteilen. Wenn beide Aussagen richtig sind, ist eine Weil-Verknüpfung zu beurteilen.	(a) +weil+ Beide Aussagen stimmen, die Weil-Verknüpfung ist berechtigt. (b) ++ Beide Aussagen stimmen, deren Weil-Verknüpfung ist falsch. (c) +/- Die erste Aussage ist korrekt, die zweite ist falsch. (d) -/+ Die erste Aussage ist falsch, die zweite ist korrekt. (e) -- Beide Aussagen sind falsch.  Als Speiseöl ist Olivenöl vom ernährungsphysiologischen Standpunkt aus Sonnenblumenöl vorzuziehen, weil Olivenöl mehr ungesättigte Fettsäuren enthält als Sonnenblumenöl. (a) +weil+ (b) ++ (c) +/- (d) -/+ (e) --	Der Typ eignet sich für Wissensgebiete, in denen kausale Zusammenhänge bedeutsam sind. Messtechnisch ist dieser Typ allerdings insofern problematisch, als Kausalitäten selten eindeutig als richtig oder falsch zu beurteilen sind.